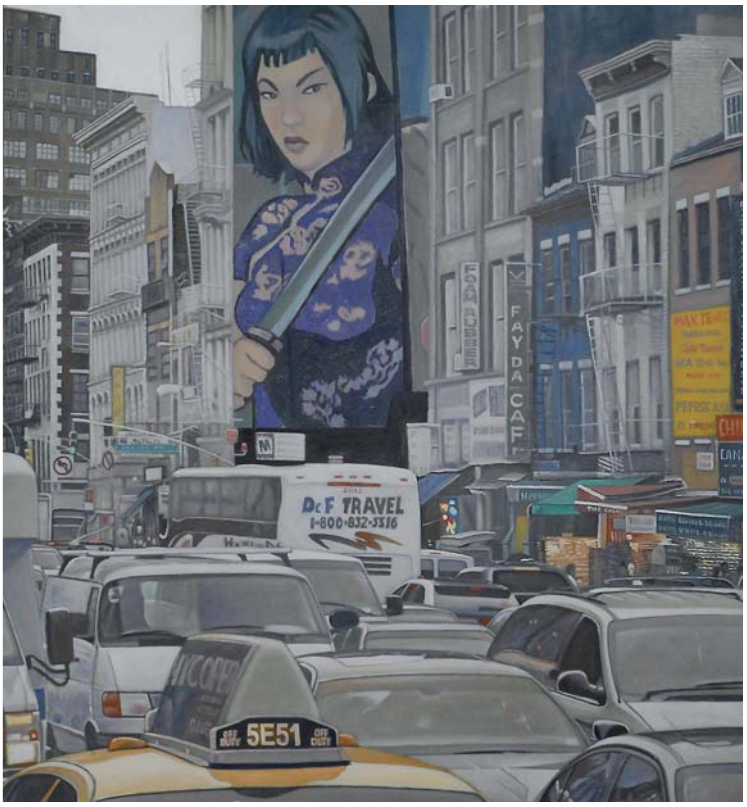
Kunst im Raum

Autorin_Susanne Mendack

Der Name Thomas Broyer ist in kunstinteressierten Kreisen längst ein Begriff – in den Staaten verkaufen sich seine faszinierenden Bilder in Öl auf Leinwand über Mundpropaganda sogar bis in die Hamptons.

_Nach seiner Design-Ausbildung sowie dem Studium zum Diplom-Betriebswirt bannt Thomas Broyer Momente des Großstadtlebens detailgetreu auf Leinwände. Seine Bilder zeugen von der Faszination Großstadt. Teil dessen ist das „Eintauchen in die City" und das Verschmelzen mit ihrer Schnelllebigkeit und dem ständigen Wandel. Es handelt sich bei seinen Bildern um fotorealistische Gemälde in Öl auf Leinwand, die aus zuvor aufgenommenen Fotos entstehen.
Den freischaffenden Künstler zieht es zu den Orten, an denen etwas passiert und Neues entsteht: Dazu gehören zum Beispiel Hong Kong und New York. Doch auch Düsseldorf übt einen besonderen Reiz auf Thomas Broyer aus und dient ihm als Inspirationsquelle.



Samstags präsentiert er seine Arbeiten mitten auf der Kö und hält den Kontakt zum Betrachter. Das Konzept „Kunst im Raum" soll den Passanten an die Kunst heranführen, darüber hinaus soll es Anregungen geben, die städtebaulichen Aspekte zu reflektieren. Auf diese Weise wurden Unternehmen auf Broyers Konzept der „Office Therapie" aufmerksam: Zahlreiche Häuser hat der Künstler bereits bebildert. Oftmals entstehen charakteristische Raumatmosphären mit persönlichen Zügen durch aktives Einbeziehen von Mitarbeiterideen, die in Broyers Arbeiten einfließen. Wesentliches Element der Gestaltung für den Kunstschaffenden ist eine Harmonie zwischen Bild, Raum und Sujet: Für Thomas Broyer erzählen Bilder Geschichten und unterstreichen die Seele der Räume, in denen sie hängen.

Der Text wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom DEX MAGAZIN, Düsseldorf. Mehr Informationen zum Künstler-Tel.: 0176/50019300, info@KunstimRaum.de, www.kunstimraum.de_